

# Potenziale der bayerischen Moore, Projekt ÖkoFlussPlan und Flutinitiative der TU Kaiserslautern

Die FgHW bietet ihren Mitgliedern im Rahmen der regelmäßigen Beiträge in HyWa (Zeitschrift für Hydrologie und Wasserbewirtschaftung) und KW (Korrespondenz Wasserwirtschaft) die Möglichkeit, über aktuelle Forschungsaktivitäten im wissenschaftlichen und technischen Umfeld der Hydrologie zu informieren. Damit sollen einem breiteren Fachpublikum aktuelle Entwicklungen zur Kenntnis gegeben werden. Die Inhalte der Fachinformationen liegen in der Verantwortung der Forschenden bzw. der Forschungsteams, die uns diese zur Verfügung stellen.

## Klimaschutz- und Anpassungspotenziale der bayerischen Moore – das Verbundvorhaben KliMoBay

Moore im natürlichen oder naturnahen Zustand sind wahre Multitalente. Sie sind Rückzugsraum und Hort seltener Arten, haben eine ausgleichende Wirkung auf den Landschaftswasserhaushalt, sind Retentionsräume und im Hinblick auf den Klimaschutz Treibhausgas-senken. Weltweit bedecken Moore nur ca. 3 % der Landoberfläche, in ihren Böden sind aber 20–30 % des gesamten Bodenkohlenstoffs gespeichert.

Die Regierung des Freistaats Bayern strebt eine Moorerenaturierung von 55 000 ha bis 2040 an. Um dieses Ziel umzusetzen und eine Erfolgskontrolle zu etablieren, liefert das KliMoBay-Verbundvorhaben bayernweite Entscheidungsgrundlagen.

In dem Projekt arbeiten Moorökologen, Klimaforscher, Hydrologen, Bodenkundler und Fernerkundler der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), der Technischen Universität München (TUM), der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) eng zusammen. Das Projekt wird von der Hochschule Weihenstephan-

Triesdorf (Prof. Dr. Matthias Drösler) koordiniert.

Weiterlesen auf [www.klimobay.de](http://www.klimobay.de).

## Projekt „ÖkoFlussPlan“

Im Mittelpunkt des internationalen und fachübergreifenden Projektes „ÖkoFlussPlan“ steht die Bewahrung von Auwäldern entlang des Flusses Naryn in Kirgistan. An dem Projekt, welches über drei Jahre läuft, beteiligen sich Partnerinstitutionen aus Deutschland und Kirgistan. Ziel ist es, die Auwälder entlang des Naryn zu erhalten sowie nachhaltige Energieressourcen für die lokale Bevölkerung bereitzustellen und dauerhaft zu etablieren. Es werden Alternativen für die Holzentnahme aus den Auwäldern entwickelt, um den derzeitigen Nutzungsdruck zu reduzieren. Zusätzlich kommen moderne Technologien für die Erzeugung erneuerbarer Energien und effiziente Energienutzung im Bereich der Dörfer entlang der Auen zum Einsatz.

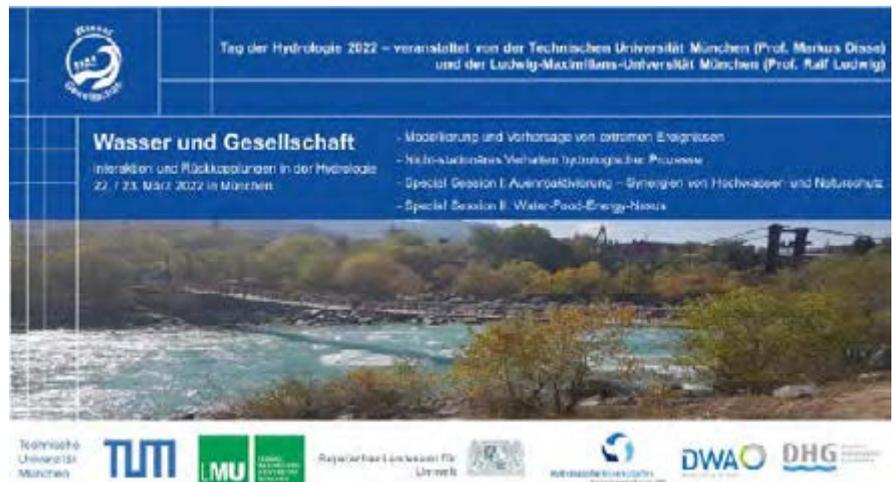
Die Koordination hat die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Angewandte Physische Geographie und Aueninstitut Neuburg inne (Prof. Dr. Bernd Cyffka). Das Projekt wird gefördert durch

das BMBF im Rahmen der Fördermaßnahme „CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen“.

Weitere Informationen: (<https://www.bmbf-client.de/projekte/OekoFlussPlan>).

## Flutinitiative der TU Kaiserslautern

Die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) bietet technisch-koordinative Unterstützung zur Bewältigung der Folgen der Hochwasserkatastrophe vom Juli 2021 in Rheinland-Pfalz an. Dazu wurde eine „Flutinitiative“ gestartet, bei der die Fachbereiche Bauingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften ihre Expertise aus unmittelbaren Einsatzerfahrungen und praxisnahen wissenschaftlichen Arbeiten zur Verfügung stellen. Im Auftrag der zuständigen Einsatzleitung wirkt Prof. Dr. Robert Jüpner, unterstützt durch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Krisenstab von Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) an der Bewältigung der Großschadenslage mit. Weiterlesen: (<https://www.bauing.uni-kl.de/startseite/details/news/detail/News/hochwasser-katastrophe-unterstuetzung-durch-tu>)



kaiserslautern/) bzw. (<https://www.bauing.uni-kl.de/startseite/details/news/detail/News/unterstuetzung-vor-ort-im-krisenstab-ahrweiler/>).

## DWA-HochwasserTag am 11. 11. 2021 in Hildesheim

Traditionell ist der DWA-HochwasserTag eine Kooperationsveranstaltung von DWA und FgHW. Nachdem im Jahr 2021 der HochwasserTag mit den Kolleginnen und Kollegen aus Hildesheim und Braunschweig online durchgeführt wurde, findet diese Veranstaltung in diesem Jahr zum ersten Mal in Niedersachsen in Präsenz statt. Die dortigen Kooperationspartner sind der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, das Institut für Hydrologie, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz der TU Braunschweig und der DWA Landesverband Nord. Für den Erfahrungsaustausch und die Diskussion mit Kollegen und Ausstellern steht wie immer genügend Zeit zur Verfügung.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei thematische Blöcke. Im 1. Vortragsblock stellen Vertreter der Wasserwirtschaftsverwaltung den Stand und die Erfahrungen mit der Umsetzung der Hochwasserisikomanagementrichtlinie in Niedersachsen vor. Der 2. Vortragsblock widmet sich dem Thema Klimawandel und Hochwasser – eine der wichtigsten Fragestellungen bei allen wasserwirtschaftlichen Planungen. Und im 3. Block wird vor dem Hintergrund des integrierten Flussgebietsmanagements in Niedersachsen der Bogen von konkreten Ansätzen vor

Ort, über die wasserwirtschaftlichen Arbeiten auf Landesebene bis hin zu Forschungsarbeiten, die sich mit dieser Thematik befassen, gespannt.

Wir hoffen in diesem Sinne auf dem HochwasserTag wieder auf gute Gelegenheiten, sich über die vielfältigen Aspekte beim Umgang mit dem Hochwasserrisiko zu informieren und sich mit Fachkollegen auszutauschen. Wir freuen uns darauf, Sie in Hildesheim zu begrüßen. Die Veranstaltung war bis zum Redaktionsschluss als Präsenzveranstaltung geplant. Eine „Hybrid-Variante“ der Veranstaltung wird als Möglichkeit ebenfalls offengehalten. Bitte halten Sie sich auf unseren WebSites über mögliche Änderungen auf dem Laufenden ([www.fghw.de](http://www.fghw.de) / <https://eva.dwa.de/>)

## Save the Date: Tag der Hydrologie 2022 in München!

Am 22. und 23. März 2022 veranstalten die Technische Universität München (TUM) und die Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) gemeinsam den Tag der Hydrologie unter dem Motto:

### WASSER UND GESELLSCHAFT

Nicht zuletzt die extremen Flut- und Dürreereignisse in Europa, aber auch der sechste Assessment Report des IPCC haben uns klar vor Augen geführt, dass sich Wasserressourcen und gesellschaftliches Handeln gegenseitig bedingen. Unter dem Leitthema „Wasser und Gesellschaft“ werden Vorträge oder Poster ge-

sucht, die sich mit folgenden wissenschaftlichen Fragen auseinandersetzen:

- Modellierung und Vorhersage von extremen Ereignissen
- Nicht-stationäres Verhalten hydrologischer Prozesse
- Auenreaktivierung – Synergien von Hochwasser- und Naturschutz
- Water-Food-Energy-Nexus

Prof. Markus Disse (TUM) und Prof. Ralf Ludwig (LMU) laden herzlich zum Tag der Hydrologie 2022 ein.

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.bgu.tum.de/hydrologie/tdh2022>

### Autoren

Prof. Dr.-Ing. Markus Disse  
Technische Universität München  
Arcisstraße 21  
80333 München

Prof. Dr. Konrad Miegel  
Universität Rostock  
Satower Straße 48, Zimmer 22  
18057 Rostock

Dipl.-Geogr. Dirk Barion  
FgHW – Fachgemeinschaft Hydrologische  
Wissenschaften in der DWA  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef

E-Mail: [barion@dwa.de](mailto:barion@dwa.de)



[dwa.de/veranstaltungskalender](http://dwa.de/veranstaltungskalender)



# Investieren Sie in Ihr Wissen

Gewässer und Boden | Wasserbau | Hydrologie

Unser Weiterbildungsangebot für Sie in der Wasserwirtschaft

